

Shakespeare, William: 120 (1590)

- 1 Daß du einst hart warst, schafft mir nun Genügen:
- 2 Und, bei der damals tief empfundenen Pein,
- 3 Müßt' ich notwendig meiner Schuld erliegen,
- 4 Wenn meine Nerven nicht von Stahl und Stein.
- 5 Denn, wenn dich meine Härte traf, wie mich
- 6 Die deine, litt'st du Höllenqual indessen;
- 7 Und ich Tyrann hab' unbedächtiglich
- 8 Nicht, was ich damals von dir litt, ermessen.
- 9 O, daß mich
- 10 Das tiefste Herz gemahnt, wie wahrer Gram verwundet!
- 11 Daß wir einander gleich das linde Öl gebracht,
- 12 Wovon verletzter Busen schnell gesundet.
- 13 Doch wird dein Fehltritt nun zum Lösegeld,
- 14 Und jedes Schuld tilgt, was der Freund gefehlt.

(Textopus: 120. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65846>)